



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	7. Sitzung
Datum	Montag, den 27.11.2006
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Agel,	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordneter Lautz, (i.V.f. Stv. Dr. Viertelhausen)	FWG
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende Rinn,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Breidsprecher,	CDU
------------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Herr Feth, Sozialamt	ohne
Herr Becker, Jugendamt	ohne
Frau Grotstollen, Jugendamt	ohne

ferner waren anwesend:

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.10.2006

TOP 2

0284/06

Umsetzung des Bambini-Programmes

TOP 3

0285/06

Platzauslastung Kita-Plätze

TOP 4

Haushalt 2007

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.10.2006

Mitteilungen

AV Litzinger bezog sich auf seine Anfrage in der letzten Ausschusssitzung am 30.10.2006 und teilte mit, dass laut Ordnungsamt derzeit die Umrüstung der Zigarettensautomaten auf Entgelt-Karten durchgeführt wird. Hierzu kündigte Bgm. B r e i d - s p r e c h e r an, eine Information dem Protokoll beizufügen.

Anfragen

- Unter Hinweis auf eine frühere Diskussion um ein Bürgerhaus in Dalheim erkundigte sich AV **L i t z i n g e r** nach der aktuellen Bewirtung der Räume im Klosterwald. Die Stadtverordnetenversammlung hatte dem Schützenverein Geldmittel für Bestuhlung zur Verfügung gestellt. Nun würde aber keine Gastronomie mehr für andere Nutzer betrieben. Dies korrigierte Bgm. **B r e i d s p r e c h e r**. Herr Finke habe erklärt, dass der Pachtvertrag aufgrund von Unregelmäßigkeiten zwar gelöst worden sei, eine Bewirtung jedoch weiter aufrechterhalten wird. Beschwerden könne Herr Finke nicht nachvollziehen, da es keine Anfragen anderer Vereine gegeben habe.

Frau **C a l i f a n o** und Stv. **W e i g e l** kritisierten die mangelnde Information der Dalheimer Bevölkerung über das bestehende Angebot. Zum Vorschlag der Stv. **V o l k** bezüglich eines jährlichen Vereinstreffens zum Informationsaustausch erklärte FrkV **R i n n**, dass die Stadtbezirkskonferenz ein geeigneterer Ort sei.

- Bgm. **B r e i d s p r e c h e r** teilte mit, dass der Grosche-Jakobs-Weiher derzeit vom Stadtbetriebsamt hergerichtet wird.

- Stv. **P o h l** berichtete von einem Gespräch vom vergangenen Samstag mit Bürgermeister Breidsprecher. Demnach stünde dem Wetzlarer Schwimmverein das Europabad nicht kostenfrei für eine Meisterschaft zur Verfügung, da gleichzeitig ein Vereinswettkampf geplant sei. Dies bestätigte Bgm. **B r e i d s p r e c h e r**, wenngleich endgültig noch nichts entschieden sei. Grundsätzlich gäbe es eine Vereinbarung mit der Bäderverwaltung, dass Vereine pro Halbjahr eine Veranstaltung kostenfrei durchführen können. Diese Abstimmung ist für 2007 unter Federführung von Sportamtsleiter Kirscht erfolgt. Zunächst habe der Erste Wetzlarer Schwimmverein die Süddeutsche Schwimmmeisterschaft durchführen wollen, dies wurde jedoch später wieder abgesagt. Danach habe der TV Wetzlar den Zuschlag erhalten, im März/April einen Einladungswettkampf durchzuführen. Jetzt wolle der Erste Wetzlarer Schwimmverein zur selben Zeit eine Bahnmeisterschaft durchführen. Dies sei zwar höherwertig, doch schlug Bgm. **B r e i d s p r e c h e r** vor, die Veranstaltung im Dezember durchzuführen.

Niederschrift vom 30.10.2006

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen angenommen.

TOP 2

0284/06

Umsetzung des Bambini-Programmes

Auf Nachfrage des Stv. **H e d d e r i c h** bezüglich der finanziellen Auswirkungen des Bambini-Programmes erläuterte Bgm. **B r e i d s p r e c h e r**, dass diese für die Kommunen je nach Größe unterschiedlich ausfallen. Für Wetzlar würde es jedoch nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Stadt eine Entlastung bedeuten. Da 1. ein Kindergartenplatz im Schnitt 93 € kostet und 2. auch Fälle gefördert werden, die aufgrund der sozialen Lage ohnehin zu 100 % von der Stadt getragen werden. So verbliebe unter dem Strich ein Plus für die Stadt Wetzlar.

Eine Verbindung mit dem Bildungsplan des Landes Hessen, nach der sich FrkV **R i n n** erkundigte, gäbe es noch nicht, da das Ministerium erst die Erprobungsphase

abwarten will. Stv. A d a m i e t z verwies darauf, dass die Umsetzung sehr kompliziert sei, u. a. weil es oft unklar ist, wann sich ein Kind im letzten Kindergartenjahr befindet. In den seltenen Fällen, wo Kann-Kinder zurückgestellt würden, übernehme die Stadt, so Bgm. B r e i d s p r e c h e r, auch die Finanzierung für zwei Kindergartenjahre.

Frau G r o t s t o l l e n ergänzte, dass nach einer schriftlichen Zusage der Schule bezüglich einer frühzeitigen Einschulung das letzte Kindergartenjahr auch rückwirkend beitragsfrei gestellt wird. Unter den 449 Kindern im gesamten Stadtgebiet beträfe dies 60 Kinder, davon ca. 30 rückwirkend. Da das Land einen Regelplatz mit 100 € bezuschusse, ein Ganztagsplatz in Wetzlar aber 125 € kostet, sei eine Satzungsänderung nötig, die eine Beteiligung der Eltern in Höhe von 25 € in diesen Fällen fordere.

Auf Nachfrage des Stv. A g e l erklärte Bgm. B r e i d s p r e c h e r, dass die Geschwisterermäßigung beibehalten werde. Die notwendige Gebührensatzungsänderung soll im Dezember eingebracht werden. Stv. A d a m i e t z führte aus, dass es an einigen Schulen, wie der Erk-Schule, eine verpflichtende Eingangsstufe gibt, an anderen, wie der Lotte-Schule, eine freiwillige Vorschule (für Kinder, die schon in der Regel 6 Jahre, aber noch nicht schulreif sind). Außerdem wünschte Stv. A d a m i e t z im 2. Absatz der Begründung, 3. Zeile, das Wort „korrespondiert“ mit „geht einher mit“ zu ersetzen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 3

0285/06

Platzauslastung Kita-Plätze

FrkV R i n n bemängelte, dass in der Auflistung der Kita-Plätze bei manchen Namen nicht erkennbar sei, wo sich der Kindergarten befindet. Hierzu führte Bgm. B r e i d s p r e c h e r folgendes aus:

„Abenteuerland“ und „Bärenland“- Dutenhofen,
„Marienheim“ - Kernstadt,
„Mullewap“, „Panama“ und „Regenbogenland“ - Hermannstein,
„Pustebblume“ - Naunheim,
„Tollhaus“ - Steindorf.

Stv. W e i g e l wies auf die 138-prozentige Auslastung des Kindergartens Niedergirmes hin. Daher würde - so Bgm. B r e i d s p r e c h e r - auf das „Haus der Vereine“ ausgewichen. Frau G r o t s t o l l e n ergänzte, dass es sich um Prognosen, handelt, die nie punktgenau umgesetzt werden können. Die Zahlen zum Kindergarten Silhörer Aue begründeten für AV L i t z i n g e r Planungen für einen Kindergarten im Westend. Bgm. B r e i d s p r e c h e r erklärte hierzu, dass grundsätzlich die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen wurden, falls ein nachhaltiger Bedarf entstehen sollte, eine Gruppe dort einzurichten. Als Träger könne auch die Ev. Kirche in Frage kommen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 4

Haushalt 2007

Verwaltungshaushalt

Seite 69 - Hhst. 1.43150.654000 „Seniorenbüro - Dienstreisen“: Herr F e t h erklärte, dass die Kosten für die Fahrt des Seniorenrates nach Avignon in den 1.500 € enthalten sind.

Seite 77 - Hhst. 1.45110.704000 „Außerschulische Jugendbildung - Zuschüsse an Verbände und Vereine“: Der Ausschuss bat um eine detaillierte Auflistung des Haushaltsansatzes.

Seite 81 - Hhst. 1.45160.612000 „Jugendbildungswerk - Veranstaltungen“: Frau G r o t s t o l l e n führte aus, dass aufgrund von weniger geplanten Veranstaltungen ein entsprechend geringerer Betrag veranschlagt wurde. Eine evtl. Erhöhung könne über den Nachtragshaushalt erfolgen, da Landesprojektmittel beantragt sind.

Seite 82 - Hhst. 1.45210.704100 „Jugendsozialarbeit - Ausländerbetreuung und -beratung“: Die 15.000 € sind für den IB bestimmt.

Seite 82 - Hhst. 1.45210.704400 „Nachbarschaftszentren“: 10.300 € für das Projekt „Lehrer organisieren Selbsthilfe“ im Westend und für das Nachbarschaftszentrum Niedergirmes.

Seite 83 - Hhst. 1.45250.760100 „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - Zuschüsse an Verbände und Vereine“: Die 24.000 € beziehen sich auf den Kinderschutzbund.

Seite 96 - Hhst. 1.45570.162000 „Erstattung von anderen Jugendhilfeträgern“: Die erheblich geringeren Aufwendungen begründete Bgm. B r e i d s p r e c h e r damit, dass ein gravierender Fall weggefallen sei.

Seite 116 - LOS-Projekte: In diesem Zusammenhang verwies AV L i t z i n g e r auf das Programm „Xenos“. Dort werden 37 Mio. € in den Jahren 2007 und 2008 zur Verfügung gestellt. Er fragte an, ob sich die Stadt um Fördermittel bemühe. Bgm. B r e i d s p r e c h e r erklärte, dass es nicht immer einfach sei, Fördermittel sinnvoll einzusetzen und die Möglichkeit von weiteren Projekten derzeit geprüft werde.

Seite 120 - Hhst. 1.55100.704000 „Sportförderung - Zuschüsse“: Hier war unklar, ob die Erhöhung um 10.000 € wegen der Europameisterschaft der „Rollis“ vorgenommen wurde.

Seite 122 - Hhst. 1.57000.675100 „Hallenbad Europa - Verwaltungskostenerstattung an enwag GmbH“: Stv. P o h l verwies auf die jährlich steigenden Verwaltungskosten bei der enwag. Bgm. B r e i d s p r e c h e r erklärte dies mit Personalkostendynamisierung.

Vermögenshaushalt

Seite 214 - Hhst. 2.43200.949000 „Übernachtungsheim für Durchreisende - Allg. Investitionsaufwand“: Bgm. B r e i d s p r e c h e r sagte eine detaillierte Verwendungsangabe der Mittel in Höhe von 9.000 € zu.

Seite 217 - Hhst. 2.46010.949000 „Jugendherberge Wetzlar - Allg. Investitionsaufwand“: Die eingestellten 80.000 € sind für Brandschutzmaßnahmen vorgesehen.

Seite 219 - Kinderspielplätze Außenanlagen: Bgm. B r e i d s p r e c h e r kündigte an, dass der Spielplatz Römerstraße rechtzeitig vor Beginn der Spielsaison fertig sei.

Seite 222 - Hhst. 2.55100.987000 „Sportförderung - Investitionszuschüsse an Verbände und Vereine“: Der Ausschuss bat um eine detaillierte Auflistung des Haushaltsansatzes.

Seite 223 - Hhst. 2.56000.962100 „Stadion Wetzlar“: AV L i t z i n g e r bezeichnete es als einen „unmöglichen Vorgang“, dass im Februar im Haushalt beschlossen wurde, 20.000 € für die Planung einzustellen und jetzt seien schon 200.000 € für eine neue Tribüne eingesetzt. Nach Darstellung von Bgm. B r e i d s p r e c h e r handelt es sich nicht um einen fertigen Plan. Nach mehreren Planungsrunden - auch mit den betroffenen Vereinen - sei man zu der Erkenntnis gelangt, dass die Sanierung des alten Traktes nicht ausreiche und deswegen ein neuer Komplex gebaut werden müsse. Die Kosten von über 1 Mio. € müssten mindestens in zwei Schritten erfolgen. Die politischen Gremien werden zu gegebener Zeit eine Vorlage erhalten. Bgm. B r e i d s p r e c h e r sagte Bericht über die Verwendung der im Haushaltsplan 2006 eingestellten Mittel in Höhe von 80.000 € zu.

Seite 225 - Sportanlagen - Außenanlagen: AV L i t z i n g e r verwies hierzu auf die bestehende Prioritätenliste. Stv. W e i g e l erkundigte sich nach der Verwendung der im Haushaltsplan 2006 eingestellten Mittel in Höhe von 110.000 €. Bgm. B r e i d s p r e c h e r sagte Beantwortung zu.

Seite 275 - Hhst. 2.88000.940000 „Maßnahmen Soziale Stadt Westend“: Die 675.000 € beinhalten auch die Mittel für den Lärmschutzwall bei der Fa. Panse.

Investitionsprogramm

Seite 6 - Stadion Wetzlar: Auf Frage des Stv. P o h l erklärte Bgm. B r e i d s p r e c h e r, dass noch abgewartet werde, da man sich um Landesmittel bemühe.

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr M a t z k e berichtete, dass ein Gutachten zum Lärmschutz erstellt worden sei. In Abstimmung mit der Lebenshilfe soll bei der Holzwerkstatt eine Wand errichtet werden mit Erdaufschüttung an einer Seite. Am 23.11.2006 wurde der Bolzplatz mit einem kleinen Turnier eingeweiht. Hinsichtlich des Überganges über den Graben hatte StR Hauptvogel einen Termin mit dem THW, eine Planungsskizze werde erstellt und das THW werde einen Kostenvoranschlag einreichen. Am kommenden Donnerstag (30.11.2006) werde sich der Stadtteilbeirat in seiner Sitzung auch mit den Themen

„Kinderspielplatz“ und „Parkplatzbuchten Magdalenenhäuser Weg“ beschäftigen.

b) Niedergirmes

Letzte Woche tagten die 3 AG's. Der Planer Hirth gab einen Sachstandsbericht mit einer Stärken-/Schwächenanalyse. Außerdem gab Herr M a t z k e bekannt, dass Frau Mäckler zum Jahresende ihre Tätigkeit als Quartiersmanagerin beenden wird.

TOP 6

Verschiedenes

- Stv. V o l k wies auf die Ausstellung vom Weißen Ring zum Thema „Opfer“ im Rathaus hin, die am 01.12.2006 beginne.
- Frau C a l i f a n o beklagte, dass die Anerkennungspraktikantin im Spielhaus Dalheim im Dezember ihre Tätigkeit beenden wird. Zur Aufrechterhaltung der Mädchenarbeit sollte eine halbe Stelle eingerichtet werden. Dies schloss Bgm. B r e i d - s p r e c h e r aus. Frau G r o t s t o l l e n ergänzte, dass Herr Steinhorst sein Anerkennungspraktikum zur Jugendförderung auch nach Dalheim verlegen werde. Außerdem gebe es eine Honorarkraft für Mädchenarbeit.
- Stv. H e d d e r i c h gab bekannt, dass Wetzlar einen Europapokalsieger hat. Leider seien die Eisstockschießzinnen nicht für die Sportlerehrung vorgesehen. AV L i t z i n g e r wies auf den Termin der Sportlerehrung am 11.12.2006 in der Sparkasse hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV L i t z i n g e r die 7. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

S c h o t t